



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 23. November 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 24 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

glattalservice.ch

...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte - Büro - Praxis - Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden
044 867 48 31, info@glattalservice.ch

MAAG-MASCHINEN
8192 Zweidlen-Dorf
Tel. 044 867 05 73

- Service
- Verkauf
- alle Marken

Dä Foifer und s'Weggli
Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/buelach
Tel. +41 43 500 38 38

KINDER ERKUNDEN BERUFSBILDER IM ALTERSHEIM EICHHÖLZLI

Kinder wagen einen Blick in die Zukunft

Am Nationalen Zukunftstag anfangs November wurde das Alters- und Pflegeheim Eichhölzli zum Lern- und Entdeckungsort für sechs Schülerinnen und Schüler aus der Region.

Yvonne Russi

Der Nationale Zukunftstag bietet jungen Mädchen und Jungen eine einmalige Gelegenheit, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern. Im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli ergriffen Jonas, Malik, Mirjeta, Emilia, Elina und Edonisa die Chance, Einblicke in die Arbeitswelt verschiedener Berufsbilder zu gewinnen und bei den täglichen Aufgaben mitzuarbeiten. So erhielten die Schüler einen einmaligen Einblick in die vielfältigen Aspekte der Altenpflege.

Von der Küche über den Hausdienst bis hin zum Büro, der Physiotherapie und der Pflege durften die Schülerinnen und Schüler den Fachkräften über die Schulter blicken und auch selbst Hand anlegen. Sie erlebten mit dem gut vorbereiteten Postenlauf einen vollen und abwechslungsreichen Tag, der ihnen zeigte, wie das tägliche Leben und die Arbeit in einem Altersheim aussehen.

Fortsetzung auf Seite 5



Mirjeta ist 11 Jahre alt und besucht die 5. Klasse. Der herzliche Umgang mit Frau Gasser zeigt, dass sie keine Berührungängste hat.

BILD YVONNE RUSSI

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61
8192 Glattfelden www.lkwg.ch

Wir entwerfen, planen und bauen individuelle Küchen.
Und das mit Leidenschaft.

DIE SCHREINER
HARTMANN MEIER GMBH
043 422 52 81 dieschreiner.ch



Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienstfeiern

Sonntag, 26. November

10.00 HGU-Eröffnungsgottesdienst in Glattfelden

Samstag, 2. Dezember

18.00 kath. Gottesdienst in der ref. Kirche Stadel

Sonntag, 3. Dezember

10.00 Eucharistiefeier in Eglisau

Jeweils dienstags um 8.30 Uhr findet in Glattfelden ein Rosenkranz sowie um 9.00 Uhr eine Eucharistiefeier statt.

Familienfeier mit Kleinkindern, Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 25. November, ab 9.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Rafz

Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr

Mittagstisch, Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 6. Dezember, 12.15 Uhr

Anmeldung bis spätestens 4. Dezember, 10.00 Uhr an das Pfarrei-Sekretariat.

Adventsabend des kath. Frauenvereins, Pfarreizentrum Rafz

Mittwoch, 6. Dezember, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website: www.glegra.ch.

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 26. November10.00 Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff**Samstag, 2. Dezember**

14.00 Ameisli & Jungschar

Sonntag, 3. Dezember10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Kinderhüte, Follow-me

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK

Kamishibai in der Bibliothek

Hexengeister mit Gebraus, kommt herbei, baut mir ein Haus! Spinnenspucke mit Schokolade, aber baue es bloss ... äh? Die kleine Hexe ist so schusselig, dass ihr bei den Hexensprüchen die Wörter oft nicht mehr einfallen. Sie zaubert sich ein schiefes Haus, einen krummen Besen und anstatt eines schwarzen Raben einen blauen Hasen. Hi, hi, hi, lachen die grossen Hexen sie aus. Ups, sagt die kleine Hexe. Aber ihr gefällt es, wie es war. Die kleine Hexe hat sich mit der Zeit an das Kichern der grossen Hexen gewöhnt.

Bis eines Tages «Bam, bam, bam» ein schreckliches Getöse durch den Wald dröhnt. Ein riesengrosser schlecht gelaunter Riese stampft durch den Wald und packt die grossen Hexen. Nur die kleine Hexe in ihrem schiefen Haus wird vom Rie-

sen übersehen. «Hilfe, Schusselhexe», rufen die grossen Hexen, «zaubere den Riesen klein, damit wir ihm entkommen können!» Ob ihr dies wohl gelingt?

Geschicht las die Erzählerin, Kerstin Brunner, die Geschichte vor. Sie erweckte die Figuren mit ihrer Stimme und mit Gesten zum Leben. Natürlich wussten die Kinder genau, welches Wort bei den Hexensprüchen fehlte. Mit voller Aufmerksamkeit folgten die kleinen Besucher begeistert der Geschichte. Am Ende entstand eine Diskussion: Was wäre, wenn wir zaubern könnten? Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein Hexenguetzli.

Eine lustige und zauberhafte Geschichte, die Mut macht, auch wenn nicht alles gleich gelingt.

Ariane Bischof



«Die kleine Schusselhexe».

BILD ZVG

Unsere nächsten Anlässe:

Adventsfeier am Sonntag, 10. Dezember, ab 14 Uhr. Für musikalische Unterhaltung am Klavier sorgen die Schülerinnen und Schüler von Barbara Atzenweiler-Bohnert. Geniessen Sie dazu Kaffee und Kuchen. Adventskalender vom 1. bis 23. Dezember: Tolle Preise zu gewinnen!

Neues aus der Bibliothek

Erwachsene: «Die Einladung», Sebastian Fitzek; «Das Nachthaus», Jo Nesbo; «Das einzige Kind», Hera Lind; «Endstation Malma», Alex Schulman.

Hörbuch: «Steckerlfischfiasco: ein Provinzkrimi», Rita Falk; «Ein Fremder klopft an deine Tür», Hakan Nesser; «Die Formel der Hoffnung», Lynn Cullen.

Jugend: «Alea Aquarius: Der Gesang der Wale», Tanya Stewner; «Paluten: Das grosse Schrumpfen», Paluten; «Glimmer Gossip: Ein Geheimnis und ein perfektes Desaster», Emma Flint.

Kinder: «Das Geheimnis der Nashörner», Mary Pope Osborne; «Conni und die wilden Pferde», Julia Boehme; «Die drei??? Kids: Der Schrottkönig», Ulf Blanck.

Bilderbuch: «Globis magisches Buch», Daniel Müller; «So oder so: einfach Pinguin sein», Marcus Pfister; «Warum Weihnachtswunder manchmal ganz klein sind», Erhard Dietl.

DVD: «Gletschergrab: Unter dem Eis verbirgt sich ein düsteres Geheimnis»; «Barbie»; «Mavka – Hüterin des Waldes».

LESERBRIEF

Petition an Gemeindepräsidenten überreicht

Am 13. November war es so weit, wir haben dem Gemeindepräsidenten unsere Petition mit gut 350 Unterschriften zusammen mit einer Flasche sizilianischem Wein überreicht.

Herr Dindo hat klar signalisiert, dass die Würfel gefallen seien und man nach einem neuen Betreiber für das Gasthaus Löwen suche, obwohl man die hohe Qualität von Vincenzo Palmeris Küche anerkenne. Wir haben, gemäss dem Petitionstext, darum gebeten, zumindest ein kleines Türchen offen zu lassen und seitens des Gemeinderates zu versuchen, der Forderung der 350 Unterzeichnenden, nach Gesprächen zwecks einer Weiterführung des Restaurants Il Duetto, nachzukommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Petition. Selbst wenn das Anliegen beim Gemeinderat auf taube Ohren stossen sollte, sieht er sich doch mit mehreren hundert Bürgerinnen und Bürgern konfrontiert, die nichts unversucht gelassen haben, um dieses wunderbare Restaurant in Glattfelden zu erhalten.

Pascal Ferrazzini



DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:
Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags, in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

23. NOVEMBER BIS 25. DEZEMBER 2023

Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,
sekretariat@kircheglattfelden.ch

Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 26. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
An diesem Gottesdienst wirkt der Kirchenchor unter der Leitung von Janez Krt gesanglich mit.

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
Anschliessend gibt es selbst gebackene Guetzli von der Konf-Klasse

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: im Kanzeltausch Pfarrerin Carola Jost

Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent

17.00 Kinderwaldweihnacht
Dieser Anlass findet im Freien statt.

Sonntag, 24. Dezember

16.00 Familienweihnachtsfeier
Für Gross und Klein

Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend

22.00 Heiligabend-Gottesdienst
mit einem Weihnachtstheater
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Montag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Abendgebete

Donnerstag, 23. November, 7. und 21. Dezember, jeweils um 16.00 Uhr im Besuchszimmer des Pfarrhauses. In den Wintermonaten findet das Abendgebet um 16 Uhr statt.

Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 24. November und 8. Dezember, jeweils um 9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Sing & Praise

Freitag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Kirche. Der etwas andere Gottesdienst mit Input, Sketch und Lobpreisliedern von einer Band begleitet.

Konzert Gospelchor get UP!

Im Rahmen des Weihnachtsmarkts findet am Samstag, 25. November, um 17 Uhr in der reformierten Kirche ein Gospelkonzert statt. Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto: «Shine Bright». Mehr Informationen zu diesem Anlass auch auf unserer Website unter «Veranstaltungen».



Unterwegs mit dir

Am Dienstag, 28. November, um 10 Uhr im Pfarrhaus findet ein Informationsmorgen zur Frauengruppe im Januar statt.

Bereits zum dritten Mal starten wir diese Glaubensreise für interessierte Frauen jeglichen Alters, die sich ab Januar bis April 2024 im 2-Wochen-Rhythmus treffen und sich vom Buch «Unterwegs mit dir» von Sharon Garlough Brown inspirieren lassen möchten.

Der Roman erzählt die spannende und berührende geistliche Reise von vier Frauen, die einander gerade durch ihre unterschiedlichen Lebenssituationen bereichern. Und zwar in einer Offenheit, die überzeugt.

Wer sich dafür interessiert, ist herzlich zu diesem Informationsmorgen eingeladen.

Geleitet wird die Gruppe von Kati Rechsteiner und Brigitte Schmid.

Krippenausstellung 1. Advent

Von 1. bis 3. Dezember werden in der Kirche zahlreiche Krippen von Privatpersonen ausgestellt. Man kann die Ausstellung jeweils von 17 bis 20 Uhr besuchen. Für Gebäck und Getränke ist gesorgt! Der Sonntagabend, 3. Dezember, ist gleichzeitig das Adventsfenster der reformierten Kirchgemeinde Glattfelden.

Herzliche Einladung!

Achtung: Die Kirche ist während dieser drei Tage tagsüber geschlossen.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 3. Dezember, um 10.45 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst. Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich zu dieser Versammlung ein.

Die Traktanden sind:

1. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2024 und Festlegung des Steuerfusses
2. Erste Erkenntnisse aus den Rückmeldungen der Umfrage

Wir berichten über erste Erkenntnisse und Rückschlüsse aus den Rückmeldungen zu unserer kürzlich durchgeführten Umfrage. Die Auswertung der Umfrage soll uns eine Hilfestellung sein, um die anstehenden Entscheide betreffend der Pfarrstellenkürzung zu gewichten und auf die Bedürfnisse der Mitglieder abzustimmen.

Vielen Dank für die aktive Teilnahme an der Umfrage und für Ihr anhaltendes Interesse an der Kirchgemeinde.

Fiire mit de Chliine

Montag, 11. Dezember, um 16.15 Uhr in der Kirche. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister) sind herzlich willkommen! Wir hören eine Weihnachtsgeschichte, singen, beten, basteln und essen ein feines Zvieri.

Bibel für alle

Mittwoch, 13. Dezember, um 19.00 Uhr, diesmal im Sitzungszimmer des Pfarrhauses.

Weihnachtsfeier im Altersheim

Am 14. Dezember um 9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Offenes Weihnachtssingen der Trachtengruppe

Donnerstag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr in der Kirche. Eine Einstimmung in die Festtage mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern, Instrumentalstücken und einer Weihnachtsgeschichte.

Kochen +

Dienstag, 19. Dezember, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Unti-Zimmer. Gemeinsames Essen und Spielen. Anmeldung bis jeweils Montagmittag, 12.00 Uhr, bei Trudi Müller, Tel. 079 316 68 00.

Dank und Aufruf

Herzlichen Dank an alle, welche die Umfrage zur Pfarrstellenreduktion der reformierten Kirchgemeinde ausgefüllt und retourniert haben! Die ersten Informationen wurden am Sonntag, 5. November, anschliessend an den Gottesdienst bekannt gegeben. Es haben sich auch einige Mitglieder bereit erklärt, sich freiwillig in der Kirchgemeinde zu engagieren, und sie wurden auch schon kontaktiert. Falls Sie sich auch gemeldet haben, aber noch nicht kontaktiert wurden, könnte es sein, dass keine Kontaktdaten angegeben wurden. Deshalb der Aufruf: Wer noch nicht kontaktiert wurde, melde sich bitte auf dem Pfarramt – herzlichen Dank!

Offene Kirche im Advent

Momente der Ruhe und Besinnung von 4. bis 30. Dezember von 16.30 bis 20 Uhr mit Musik, Kerzenschein und Gedanken aus einem Adventskalender für Gross und Klein. Alle sind herzlich eingeladen.

Seniorenausflüge

Es fanden zwei Seniorenausflüge statt. Einmal für eine Woche in den Schwarzwald und ein Ausflug ins Krippenmuseum nach Stein am Rhein. Lesen Sie dazu mehr auf unserer Website unter «Aktuell».



Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.

Psalm 16, 8



Wir gratulieren!

Am 16. November 2023 konnten die Eheleute

Rosmarie und Herbert Taucher,
Aarütistrasse 39, Glattfelden

auf **50 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene
Fest der **goldenen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen
beiden noch viele glückliche und gesunde Tage auf ihrem
weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ausschreibung Bauprojekte

Gemeinde Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden

Neubau Bike Park Pumptrack (bereits erstellt), Kat.-Nr. 5842,
Schutthaldenweg/Mettelitobelstrasse, 8192 Glattfelden (Zone für
öffentliche Bauten)

Hugo Keiser, Unterwerkstrasse 6, 8192 Zweidlen

Erstellung Dach- und Fassadenphotovoltaikanlagen sowie Mikro-
windkraftanlagenneubau, Vers.-Nr. 147, Kat.-Nr. 4523, Wölflihalde-
strasse 7, 8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

Salt Mobile SA i.V. Swiss Infra Services, Thurgauerstrasse 136,
8152 Opfikon

Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und neuer
Systemtechnik, bei Vers.-Nr. 2043, Kat.-Nr. 846, bei Laubberg 2.5,
8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Ge-
meinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist
stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustel-
lung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 23. November 2023

Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Christbaumverkauf neu direkt ab Wald

Rottannen und Nordmantannen
in verschiedenen Grössen, 100% FSC-zertifiziert

Samstag, 16. Dezember 2023
von 9.00 bis 12.00 Uhr

im Wald Cholplatzweg (Hegstenstrasse Richtung Forsthaus)

Bitte parkieren Sie Ihr Fahrzeug entlang der Hegstenstrasse,
sodass Notfallfahrzeuge jederzeit passieren können.

Aus der Christbaumkultur der Gemeinde Glattfelden
suchen Sie Ihren Baum aus, sägen ihn gleich selber um
oder lassen ihn vom Werkhofpersonal zusägen.

Der Feuerwehr Pikettverein führt das beliebte Beizli und freut sich,
Sie während des Christbaumverkaufs im Wald verpflegen zu dürfen.

Glattfelden, 23. November 2023 Abteilung Infrastruktur/Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN

Gemeinderat nimmt Petition zum Gasthaus Löwen entgegen

Der Gemeinderat Glattfelden hat am 13. November 2023 die
angekündigte Petition zur Erhaltung des Restaurants «Il Duetto»
im Gasthaus Löwen entgegengenommen.

Er nimmt das Anliegen ernst und wird das Begehren nun im Detail
prüfen. Insbesondere gilt es auszuwerten, wie viele der knapp
350 Unterschriften von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Glatt-
felden stammen. Gleichzeitig laufen die Schlichtungsverhandlungen
mit dem Restaurantbetreiber, in denen gemeinsam nach Lösungen
gesucht wird.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung im Anschluss an die Ge-
meindeversammlung vom 5. Dezember 2023 über den aktuellen
Stand in dieser Angelegenheit informieren.



**«GERNE UNTERSTÜTZE ICH
DIE KREBSLIGA ZÜRICH.**
Ich habe erlebt, was Krebs in der
Familie bedeutet. Es braucht
solche Hilfsangebote.»

ELLIN ANDEREGG
Fashion Fotografin, Zürich

Bitte
spenden Sie!
12 CHF – SMS an 488
«helfen 12».
Danke. 

 **krebsliga zürich** www.krebsligazuerich.ch



«Da sind wir uns einig.»

Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicher-
heit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird
schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiter-
hin zuhause wohnen.



Informationen: www.srk-zuerich.ch



Edonisa – sie begleitet hier Frau Keller – interessiert sich für Pflegeberufe.



Jonas aus Zweidlen und Malik aus Glattfelden verstärkten die Küchencrew.

Fortsetzung von Seite 1

Zukunftstag im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli

Organisiert wurde der Tag von Anina Kunz, welche unter anderem für die Bildung im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli verantwortlich ist.

Einblicke in die facettenreichen Erlebnisse der Kinder

In der Küche halfen Jonas und Malik beim Kochen und lernten dabei, wie man gesunde Mahlzeiten für ältere Menschen zubereitet. Sie bekamen nicht nur einen Eindruck von der sorgfältigen Zubereitung der Speisen, sondern auch von der Freude und den Herausforderungen, die das Kochen im grossen Massstab mit sich bringt.

Mirjeta aus Bülach unterstützte die Pflege, wo sie lernte, einfühlsam und unterstützend mit den Bewohnern umzugehen. Ihre Tätigkeiten reichten vom Vorlesen bis zum Spazierenfahren mit den Bewohnern. Währenddessen entdeckte Emilia, sie ist in Kaiserstuhl zu Hause, die Welt der Physiotherapie und sah, wie therapeutische Übungen den Bewohnern helfen, ihre Mobilität zu erhalten oder gar zu verbessern. In der Verwaltung erlebte Elina, sie kommt aus Beringen, die organisatorische Seite des Heimbetriebs und erkannte die Bedeutung guter Planung und Koordination. Ihre Wiederholungsteilnahme am Zukunftstag zeugt von ihrem wachsenden Interesse an diesem Berufsfeld.

Edonisa, ebenfalls aus Glattfelden, zeigte Initiative, indem sie selbstständig im Altersheim Eichhölzli anrief, um sich für den Zukunftstag anzumelden. Ein solches Verhalten unterstreicht den Geist des Zukunftstags: Neugier und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Ihre positive Erfahrung bestätigt,



Für die Physiotherapie interessierte sich Emilia. Hier begleitet sie Herrn Stühlinger.



Kathrin Zehr führte Elina in die Welt der Heim-Administration ein.

BILDER YVONNE RUSSI

dass solche Projekte wertvolle Orientierungshilfen für die Jugendlichen darstellen. Der Nationale Zukunftstag, unterstützt vom Staatssekretariat

für Bildung, Forschung und Innovation, ist ein wichtiger Schritt für junge Menschen, um sich von traditionellen Rollenbildern zu lösen

und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Der nächste Zukunftstag findet am 14. November 2024 statt.

Yvonne Russi

WINTER IN GLATTFELDEN – EIN NEUER TREND IM VOGELZUG

Störchin Judith trotz der Kälte

Die Störchin Judith sorgt weiterhin für Überraschungen. Entgegen dem üblichen Zugvogel-Verhalten hat sie sich entschlossen, ihr Nest auf dem Kamin der Spinnerei als Winterresidenz zu behalten.

Yvonne Russi

Die Beobachtungen der letzten Wochen, dass ein Storch den Kamin der Spinnerei in Glattfelden als sein winterliches Quartier auserkoren hat, hat unter den Einwohnern für Gesprächsstoff gesorgt. Viele meldeten sich mit der Frage, um welchen Storch es sich handle, der dort oben sein Nest bezogen hat. Die Antwort gab schliesslich die Marke am Bein des Vogels: Es ist Judith, die Störchin, die entgegen den Gewohnheiten ihrer Art diesen Herbst nicht in den Süden geflogen ist.

Dieses Verhalten ist untypisch für Störche, die normalerweise in wärmere Gebiete fliegen. Ihr Partner Gottfried wurde letztmals Mitte September gesichtet. Diesem Umstand geschuldet wird vermutet, dass er seine Reise in den Süden angetreten hat.

Hat Judith den Abflug verpasst?

Die Entscheidung von Störchin Judith, ihren üblichen Zug nach Süden nicht anzutreten, erstaunt. Es gibt zwei Haupttheorien, die ihr Verhalten erklären könnten. Zum einen könnte Judith aus einem Wiederansiedlungsprojekt stammen, um die Storchpopulation wiederzubeleben. Solche Störche bleiben oft in der Nähe ihrer Freilassungsgebiete, obwohl sie manchmal weite Gebiete durchstreifen. Zum anderen könnte ihr Verbleib in der Schweiz dem Klimawandel geschuldet sein. Denn vermehrt wird festgestellt, dass Zugvögel aufgrund der milderen Winter vermehrt in der Schweiz verbleiben.

Müssen wir uns um Judith sorgen?

Überwinternde Störche sind dank ihres Gefieders gut gegen Kälte geschützt und finden in der Regel ausreichend Nahrung, sofern der Boden nicht durchgehend gefroren oder mit Schnee bedeckt ist. Sie sind in der Lage, extremen Kälteperioden zu widerstehen, und suchen bei Nahrungsmangel selbstständig günstigere Gebiete auf.

Schutzorganisationen wie Storch Schweiz empfehlen, diese Vögel nicht zu füttern, um ihre Unabhängigkeit zu fördern und sie nicht an



Storch Judith geniesst den herbstlichen Ausblick. Für diese Aufnahmen wurde die Storchkamera kurzzeitig aus dem Winterschlaf geholt und danach wieder ausgeschaltet.

BILD YVONNE RUSSI

einen unzureichenden Standort zu binden.

Das Überwintern ist ein erlerntes Verhalten, das seinen Ursprung in den Wiederansiedlungsprogrammen der 1990er-Jahre hat, als die Störche in der Schweiz, im Elsass und in Baden-Württemberg nicht vor ihrer Geschlechtsreife freigelassen wurden. Dies führte dazu, dass freigelassene Störche lernten, in der Kälte zu überleben, und ihr Verhalten an «wilde Störche» weitergaben. Es gibt Hinweise darauf, dass dieses Verhalten möglicherweise vererbt wird, und daher könnten in Zukunft mehr Störche in der Region überwintern.



Der Weissstorch Judith mit der Kennung A6M95 wurde am 25. Mai 2019 als nicht flügger Jungvogel in Betzenweiler (Südwestürttemberg) beringt.

PEGELREKORD AN DER GLATT

Erste Abenteurer versuchen sich im «Wildwasser»

Die anhaltenden Regenfälle von Mitte November führten zu einem merklichen Anstieg des Pegels der Glatt. Die normalerweise ruhige und gemässigte Glatt verwandelte sich schon beinahe in ein reissendes Strömchen.

Yvonne Russi

Gewöhnlich bewegt sich die Abflussmenge des Flusses zwischen 4 und 8,4 Kubikmetern pro Sekunde. Am 14. November wurden jedoch Spitzenwerte von bis zu 48 Kubikmetern pro Sekunde gemessen, dies an der Messstelle Rheinsfelden.

Diese Entwicklung ist besonders bemerkenswert, da sie den höchsten in diesem Jahr gemessenen Wert darstellt. Zum Vergleich: Der historische Höchstwert des Flusses wurde am 12. Mai 1999 mit 154 Kubikmetern pro Sekunde registriert, was seit der ersten Aufzeichnung im Jahr 1976 der Spitzenwert ist.

Die ungewöhnlich hohen Wasserstände zogen erste Kanuten an. Sie nutzten die veränderten Bedingungen, um die Wildwassertauglichkeit der Glatt zu testen. Dies ist ein seltenes Ereignis für den normalerweise

ruhigen Fluss und zeigt, wie extrem die aktuellen Wetterbedingungen sind.

Obwohl diese Herausforderung für erfahrene Wassersportler reizvoll sein mag, besteht für Ungeübte ein nicht zu unterschätzendes Risiko. Solche Situationen erfordern besondere Vorsicht, da die schnell fließenden Gewässer gefährlich sein können. Es wird daher geraten, sich bei erhöhten Abflussmengen von den Ufern fernzuhalten und Vorsicht walten zu lassen, bis sich der Wasserstand wieder normalisiert.

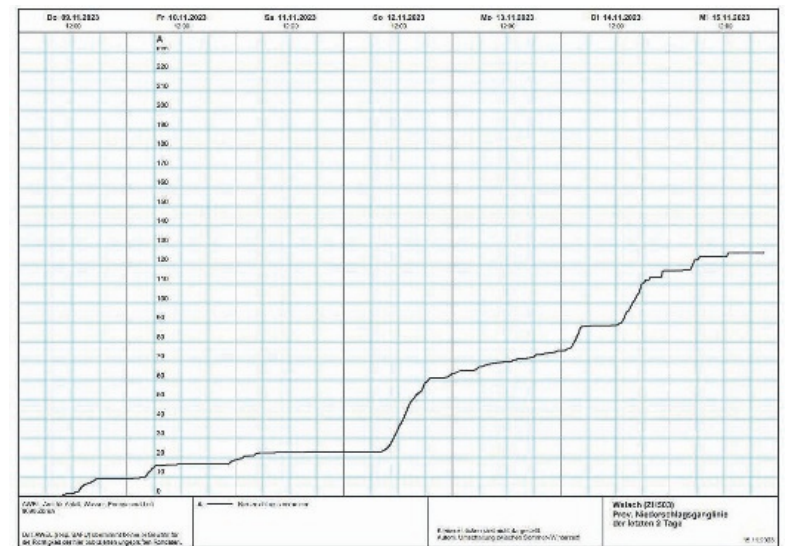
Die Situation an der Glatt, welche Mitte November beobachtet werden konnte, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie schnell sich natürliche Bedingungen ändern können. Es ist auch eine Erinnerung an die Kraft der Natur und die Notwendigkeit, auf unvorhersehbare Wetterereignisse vorbereitet zu sein.



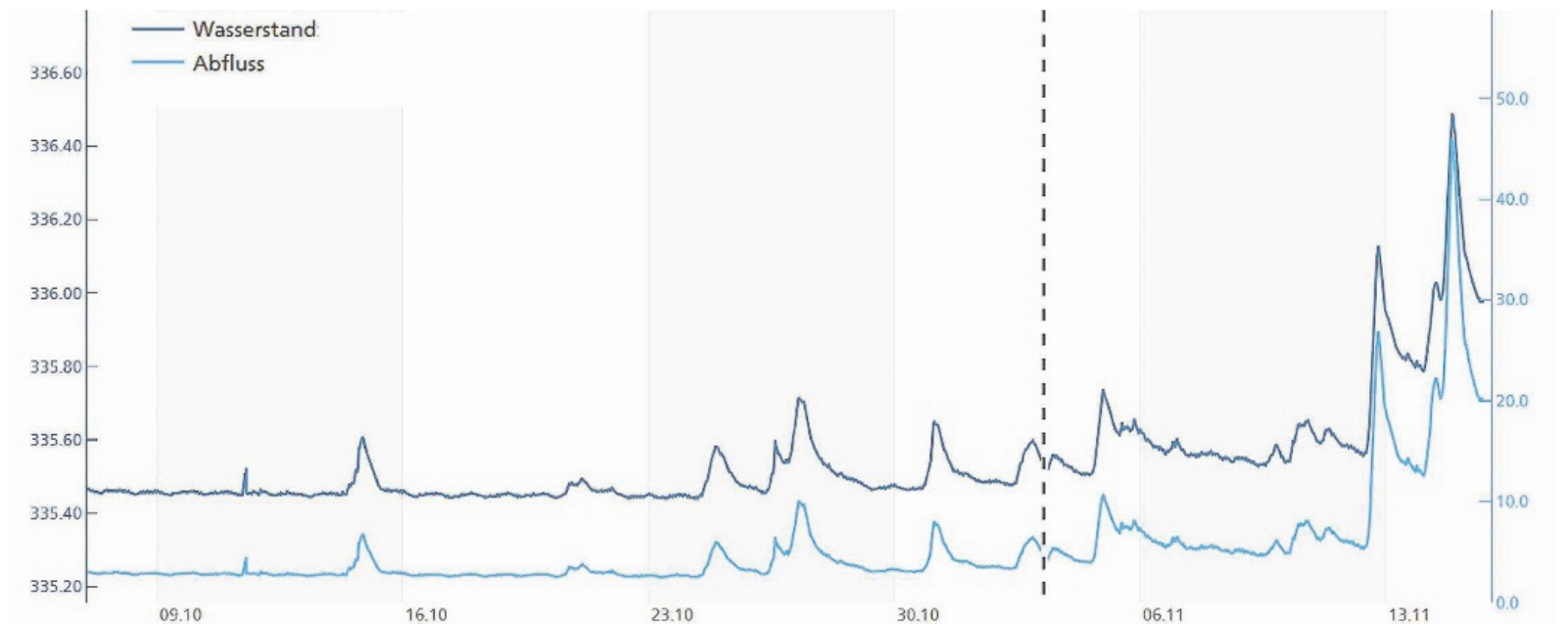
Ein Bild mit Seltenheitscharakter: Zwei Kanuten «bezwingen» auf der Höhe Bleichi die Stromschnellen in der Glatt. BILD YVONNE RUSSI



Kein langsames Dahingleiten bei dieser Wassermenge. BILD YVONNE RUSSI



Die Niederschlagsmengen der vergangenen 7 Tage (Messstation Weiach). BILD BAFU



Abfluss und Wasserstand der Glatt bei Rheinsfelden über die letzten 40 Tage. BILD BUNDESAMT FÜR UMWELT BAFU

Ein Millennial in der Krise

Der in Glattfelden aufgewachsene Raffael Rihs hat in Winterthur seinen ersten Roman, «Die Flügel der Anderen», vorgestellt. Darin schildert der Autor und Musiker einen nachdenklichen jungen Mann, der mit vielem hadert – etwa mit der unaufhaltsamen Digitalisierung des Alltags – und sich deshalb gern in den Wald zurückzieht.

Koni Ulrich

Wenn Raffael Rihs auf dem «Promisessel» im Winterthurer «Lokal beim Zeughaus Teuchelweiher» liest, wie sein Protagonist Serafin erstmals der jungen Buchhändlerin Cleo begegnet, könnten wir uns auch im Zürcher Papiersaal des Literaturclubs befinden. Das zahlreiche und altersmässig sehr gemischte Publikum ist gespannt und aufmerksam, lauscht andächtig und am Schluss der Veranstaltung wird der «Lokal Hero» – so heisst die aktuelle Veranstaltungsreihe vor Ort – seinen vom Verlag «Caracol» mitgebrachten Bücherstapel los haben. Und dies gleich bei seinem ersten literarischen Wurf, der ihn immerhin sieben Jahre des jun-

gen Lebens gekostet haben soll, wie in der Laudatio von Verlagsleiterin Irène Bourquin zu vernehmen ist. Rihs ist 40-jährig und arbeitet im Leben neben dem Schreiben als Gitarrenlehrer im Teilpensum. Ausserdem engagiert er sich in verschiedenen Bandprojekten. Für das Manuskript des aktuellen Romans hat er von der Stadt Winterthur einen Werkbeitrag bekommen.

Berührende Figuren

«Gutes Thema, eigener Ton, berührende Figuren» waren drei der wichtigsten Kriterien, welche der Autor zu erfüllen hatte, um in den Output des kleinen, aber feinen Verlags aufgenommen zu werden. Nun, der einstige Glattfelder und heutige Winterthurer hatte den Test mit seiner Geschichte über die nicht ganz einfache Entwicklung eines jungen Mannes bestanden. Dieser Serafin wird erstmals richtig gefordert, als er merkt, dass seine neue Freundin, die Buchhändlerin, sich sehr zu den «Freebirds» hingezogen fühlt. Diese werden von Steve, einem charismatischen Typen, angeführt und wollen nicht weniger als sich ganz von der digitalen Welt verabschieden. Nicht nur in jener radikalen Gruppe, auch im Austausch mit weiteren Frauen und Männern, die ihm begegnen,

geht es immer wieder um Engagement und Abgrenzung, wo sich der junge Mann noch auf recht unsicherem Parkett bewegt. Am wohlsten ist es ihm deshalb im Wald, wohin er sich immer wieder zurückzieht.

Verwandt mit Radiohead

Zwischen den einzelnen Textstellen, welche der Autor an der Vernissage vorliest, setzt sich jeweils Thomas Bloch Bonhoff ans Klavier, um selber arrangierte Melodien der Band Radiohead vorzutragen. «Die Auswahl dieser Musik ist kein Zufall», erklärt der Autor. Die geschilderte Stimmung, die sich durch seinen Roman hinziehe, passe ganz gut zu den ziemlich gewagten Tonfolgen dieser aussergewöhnlichen Band. Deren Melodien seien auch kaum gefestigt und immer bereit für Überraschungen. Tatsächlich verliert sich der Pianist zeitweilig in selig schwingenden Harmonien, um Sekunden später die Tasten des Klaviers mit ekstatischen Ragtime-Schlägen zu traktieren. Nach diesem Programmteil geht es ans Signieren der Taschenbücher, welche ab sofort in jeder Buchhandlung zu finden sind.

Raffael Rihs: Die Flügel der Anderen. Roman im Verlag Caracol, 8532 Warth.



Das Renold-Duo.

BILD ZVG

Die Kraft und Elastizität des Lindenbaums

Zwei erfahrene Jazzmusiker mit einer gewissen Seelenverwandtschaft haben sich im Verlauf ihrer immerhin 40-jährigen Bekanntheit immer wieder zusammengesetzt, um musikalisch gemeinsam in ihre eigenen Sphären aufzusteigen. Dabei sind sie auf ihrem individuellen Weg, den sie im Album «Cycles of Life» auch schon auf einem Tonträger festgehalten haben. Sie spielen weder klassischen Jazz noch verlieren sie sich in verwegenen Eskapaden. Über einem lyrischen Grundton darf aber durchaus Experimentierfreudigkeit auftauchen. Wenn Thomas Manns Hans Castorp im «Zauberberg» erst in der unwirtlichen Bergwelt und mit seiner aufkommenden Verlorenheit genügend Mut fürs Leben entwickelt, so gerät auch dieses Duo mit Adrian Frey am Flügel und Tony Renold am Schlagzeug öfter mal in unbekannte Zonen, um erst später wieder festen Boden unter den Füßen zu bekommen. Das macht das Ganze spannend.

Koni Ulrich



Autor Raffael Rihs (links) und Pianist Thomas Bloch Bonhoff.



BILDER KONI ULRICH

Lime Tree

Konzert mit Adrian Frey und Tony Renold im Saal des GKZ Glattfelden, am Sonntag, 26. November, 16.30 Uhr. (ul) ■

ANZEIGE


**DER
GLATTFELDER**


Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen

REFORMIERTE KIRCHE GLATTFELDEN

Besuch im Krippenmuseum

Über 20 Seniorinnen und Senioren nahmen die Einladung der Reformierten Kirche an und besuchten die «Krippen-Welt». Die Vielfalt der Sammlung ist einzigartig und ein Besuch des Museums sehr lohnenswert.

Am Donnerstag, 9. November, einem nassen, kalten Herbsttag, fand ein Seniorenausflug nach Stein am Rhein statt. Es war genau das richtige Wetter für einen Museumsbesuch. Das Ziel sollte nämlich das dortige Krippenmuseum sein oder wie es sich selber auf der Website vorstellt: «KrippenWelt – Krippen aus aller Welt».

Über 20 Seniorinnen und Senioren liessen sich mit der Idee für diesen Ausflug begeistern und sich in Fahrgemeinschaften nach Stein am Rhein chauffieren. Nach einer herzlichen Begrüssung wurde die Schar in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Führungen wurden von Alfred Hartl und Josef Amrein geleitet. Sehr sachkundig und nie um eine interessante Geschichte verlegen, präsentierten sie die ausgestellten Krippenszenen. Es sind nicht nur die «üblichen» Ställe zu sehen, sondern auch ausgewachsene Szenarien mit unzähligen Figuren.

Die Überschrift «Krippen aus aller Welt» verspricht nicht zu viel. Aus jeder Ecke der Welt ist eine Krippenszene präsent, hergestellt aus den lokalen Materialien, die Figuren mit entsprechendem Aussehen und Kleidung und auch künstlerisch sehr unterschiedlich interpretiert und zur jeweiligen Region passend. So sind zum Beispiel mexikanische Krippenfiguren aus Pferdehaar oder auch Bambuskrippenfiguren aus Taiwan zu bestaunen. Es gibt alles, was man sich vorstellen kann oder auch nie erwartet hätte: ganz kleine Sujets, die in Nusschalen Platz finden, bis zu einer Szenerie mit bewegenden Figuren, die in sieben Minuten einen ganzen Tag simuliert, an dem es in den «frühen Morgenstunden» sogar schneit.

Die Ausstellung ist im ältesten, original erhaltenen Haus der Stadt aus dem Jahr 1302 untergebracht. Einzelne Krippen sind mit viel Sinn für das Detail in Ecken, Erkern, auf Sims oder in Durchgängen platziert, in den Türöffnungen zum Brennraum der Kachelöfen eingebaut oder als Miniaturen im Hohlraum einer Nabe eines alten Holzrads stehend.

Die Sammlung hat einen Umfang von über 1500 Krippen, wobei nur ein Teil davon ausgestellt ist und einzelne Krippen auch an Kirchen und andere Museen ausgeliehen werden. Die Sammlung wächst stetig, sei es durch Nachlässe oder auch mit Krippen, die von Kindern selbst gebastelt und dem Museum überlassen wurden.

Ein Ausflug nach Stein am Rhein lohnt sich nicht nur wegen des



Ankunft beim Museum im Regen in Stein am Rhein.

BILDER JÜRIG LEDERMANN



Krippenfiguren aus Altmetall und Bauschutt.

schmücken Städtchens, sondern auch wegen des Krippenmuseums – ganz besonders wohl auch bei schönem Wetter.

Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung in der Gruppe ausgezeichnet. Nach der Besichtigung des Museums wurden die Seniorinnen und Senioren im Bistro der «Krip-

pen-Welt» zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Erste Eindrücke und Beobachtungen liessen sich dort austauschen, und es gab genug Zeit und Raum, um den Ausflug vor der Rückfahrt in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Jürg Ledermann



Maria und Josef in der Nabe eines Rades.



Maisstrohfiguren aus Mähren.



Krippenfiguren aus Taiwan.



Krippenfiguren aus Pferdehaar.



Figuren aus Ungeziefer-Spraydosen.

CHRISCHONA GLATTFELDEN

Sei ein Entdecker bei den Ameisli

«Schoggifondue» über dem Feuer, Bräteln, Waldspiele, Töpfern, «Bodehöckerlis», Teigtierchenbacken, Singen, Wasserspiele auf einer grossen Seifenblache und vieles mehr.

So erlebnisreich waren unsere Ameisli-Nachmittage bisher, und auch weiterhin werden wir gemeinsam zu neuen Abenteuern aufbrechen. Seit nun knapp fünf Monaten dürfen wir mit einigen treuen «Ameisli» an Samstagnachmittagen unser Programm durchführen.

Unser allererstes Abenteuer starteten wir gemeinsam mit der Jungscholar mit wilden Wasserspielen und rassigen Rutschwettrennen auf einer nassen Seifenblache. Unsere jüngste Entdeckungsreise führte uns in eine heimelige Werkstatt, in welcher wir verschiedenste Figuren aus Ton formten.

Zu einem gelungenen Ameisli-Nachmittag gehören nebst span-

nendem Programm gemeinsames Singen und Miterleben einer biblischen Geschichte sowie das Geniessen eines leckeren Zvieris.

Leben im Ameisli-Haufen

Wir versuchen den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, an welchem sie sich aktiv beteiligen können und mit all ihren Sinnen die Welt, neue Freundschaften und eigene Fähigkeiten stückweise entdecken dürfen. So, wie die Ameisen sich gegenseitig unterstützen und helfen, wollen auch wir «Ameisli» eine Kultur der Wertschätzung leben und fördern.

Wir heissen alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft und Religionszugehörigkeit, zwischen dem 1. Kindergarten (neu!) und bis und mit 2. Klasse willkommen. Ein Blick



Mit viel Schwung auf der Rutsche in den Ameisli-Start.

BILD ZVG

Informationen:
www.chrischona-glattfelden.ch

«GEMEINSAMES WANDERN» GLATTFELDEN

Abschluss durchs Zürcher Unterland

Die Jahresschlusswanderung vom Donnerstag, 30. November 2023, geht von Bülach über den Rüebisberg nach Winkel ZH.

Die Halbtageswanderung zum Jahresabschluss mit Mittagessen und Rückblick und Ausblick auf unser Wanderprogramm führt vom Bahnhof Bülach dem Sechtbach entlang auf den Rüebisberg nach Winkel ZH.

Treffpunkte: 9.35 Uhr, Post Glattfelden, 10.05 Uhr, Bahnhof Bülach beim «Brezelkönig», 10.15 Uhr, Bülach Sechtbachweg / Schaffhauerstrasse (gegenüber Parkplatz Restaurant Goldige Winkel).

Mit Bus und Bahn reisen wir (Bahnhof Glattfelden ab 9.53 Uhr) nach Bülach und treffen dort auf weitere Teilnehmende. Da wir den Kaffee diesmal bereits zu Hause eingenommen haben, startet unsere Wanderung direkt ab Bahnhof durch die Bülacher Altstadt dem Sechtbach entlang, immer auf leicht ansteigendem Weg, vorbei am Stadtweiher zu den Rüebisberg-Höfen. Dort zweigen wir in den Wald ins Gebiet Fuchslöcher ab. Auf schönen Wald-

strassen erreichen wir das Schützenhaus Winkel. Hier erschliesst sich uns ein Blick auf die grossen Gemüseanlagen und das Flughafengebiet. Die Talsohle erreichen wir über eine Treppe und etwas steile Strassen durch das Wohngebiet.

Im Restaurant Breiti wartet dann um circa 12.30 Uhr ein einheitliches Mittagessen auf uns (Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock, Gemüse sowie ein Dessert).

Unsere regelmässig Teilnehmenden, welche derzeit gesundheitlich Einschränkungen hinnehmen müssen, sind dazu auch herzlich eingeladen. Am späteren Nachmittag besteigen wir den Bus bei der Haltestelle «Winkel-Zentrum» (jeweils xx.08 oder xx.38) zum Bahnhof Bülach. Die Sg bringt uns von dort zurück zum Bahnhof Glattfelden, wo wie gewohnt auch ein Postauto für die Rückfahrt ins Dorf bereitsteht.

Wanderzeit/Distanz: ca. 2¼ Std., 7,4 km (ab Bahnhof Bülach; 180 m aufwärts, 162 m abwärts). Wanderstöcke u. gutes Schuhwerk empfohlen! Rückkehr: Glattfelden Post an um ca. 16.20 Uhr.

Billett: Kollektivbillett ab Glattfelden (nicht in Glattfelden Wohnende

auf unsere Website verrät, an welchen Samstagnachmittagen wir uns treffen. Die nächsten sind am Samstag, 18. November, Samstag, 2., und

am Samstag, 16. Dezember. Komm einfach mal zum Reinschauen und Entdecken.

Raphael Romer

PARTEIMITTEILUNG

Nein zum Verkauf der Liegenschaft Dorfstrasse 52

Nachdem die Gemeinde vor zwei Jahren schon ihr Grundstück an der Hermitage verkauft hat, soll nun die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 auch noch dem Verkauf der zentral gelegenen Liegenschaft Dorfstrasse 52 zustimmen.

Ein solcher Verkauf ist kurzsichtig und verbessert unsere finanzielle Situation nicht nachhaltig. Jede Gemeinde benötigt genügend eigene Landreserven für die künftige Entwicklung und Gestaltung. Bauland ist knapp; es neu zu erwerben, wird immer schwieriger und kostspieliger. Ein Verkauf wird uns daher letztlich wesentlich teurer zu stehen kommen als das, was wir jetzt mit dem Verkauf erzielen können.

Ohne Verkauf der Dorfstrasse 52 behält die Gemeinde langfristig ihren Handlungsspielraum. Sie kann die Liegenschaft für eigene Zwecke nutzen oder regelmässige Einnahmen durch eine Vermietung oder Einräumung eines Baurechts erzielen. Der steigende Wert des Bodens bleibt der Gemeinde erhalten. Darum hoffen wir auf ein deutliches Nein zu diesem Verkauf an der Gemeindeversammlung.



Im Unterland unterwegs.

BILD ARCHIV

verwenden ein eigenes für die ZVV-Zone 112 gültiges Billett).

Kosten: Mittagessen Fr. 32.- und Getränke.

Anmeldung: bis **spätestens Sonntag 26. November, 18 Uhr**, an **Imelda und Otto Hollenstein**, Telefon 044 867 12 15 oder per E-Mail an: wandern-glattfelden@bluewin.ch.

Nächste Wanderung: Donnerstag, 25. Januar 2024.

Otto Hollenstein

Catrina Angele

MUSIKGESELLSCHAFT GLATTFELDEN: EIN WOCHENENDE VOLLER MUSIK

Musikalische Reise durch Stadt, Land und Fluss

Am zweiten Novemberwochenende fand das alljährliche Musikchränzli in der Mehrzweckhalle Eichhölzli statt. Die Musikgesellschaft lud zu einer musikalischen Reise ein, welche die Besucher in ihren Bann zog.

Yvonne Russi

Mit der Türöffnung am Samstagabend um 18.30 Uhr begann ein kurzweiliger Abend, der die Musikliebhaber erfreute. Die offizielle Eröffnung des Konzertes um 20 Uhr durch den Zweidler Dirigenten Roger Löliger war der Startschuss für ein Programm, das durch Musikvielfalt überzeugte. Moderator Andrin Umiker, ein ehemaliges Mitglied der Musikgesellschaft, führte charmant durch den Abend. Seine persönlichen Anekdoten zur Musik und zu seiner jetzigen Heimat Bern bereicherten die musikalischen Darbietungen.

Einen besonderen Eindruck hinterliessen die Solodarbietungen. Fabienne Reusser mit ihrer Flügelhorntrompete und Jürg Schmid als Solist an der Trompete zeigten eindrucksvoll, dass in Glattfelden musikalisches Talent und Leidenschaft grossgeschrieben werden. Ihre Performances waren nicht nur technisch einwandfrei, sondern auch emotional berührend.

Die Juniorband ist ein Versprechen für die Zukunft

Ein weiteres Highlight des Abends war der Auftritt der Junior-Rock-Band unter der Leitung von Adrian Hardmeier. Mit einem erweiterten Ensemble von 13 jungen Musikern demonstrierte die Band, wie lebendig



Die Junior-Rock-Band erfreut sich einer immer grösser werdenden Musikfamilie.

BILD YVONNE RUSSI

und dynamisch die musikalische Zukunft in Glattfelden aussieht.

Die zukünftig neuen Uniformen

Das diesjährige Chränzli-Wochenende der Musikgesellschaft Glattfelden markierte einen besonderen Moment in ihrer Geschichte: Es war das letzte Mal, dass die Musikerinnen und Musiker an einem Chränzli in ihren traditionellen Uniformen auftraten. Diese Uniformen, die über Jahre hinweg ein Symbol der musikalischen Leidenschaft und Gemeinschaft in Glattfelden waren, werden bald durch neue ersetzt, die einen neuen Abschnitt in der Geschichte

der Musikgesellschaft einläuten.

Die Einführung der neuen Uniformen, die in den kommenden Monaten erfolgen soll, ist ein spannender Schritt nach vorn. Obwohl die Finanzierung noch im Gange ist, ist der Verein zuversichtlich, dass die benötigten Mittel rechtzeitig zusammenkommen werden.

Das nächste Chränzli, bei dem die Musikerinnen und Musiker ihre neuen Uniformen präsentieren werden, wird somit zu einem weiteren historischen Moment in der über hundertjährigen Geschichte der Musikgesellschaft Glattfelden. Der Wechsel wird nicht nur bei lokalen Veranstaltungen, sondern auch

beim bevorstehenden Kantonalmusikfest 2024 eine wichtige Rolle spielen, indem er den Geist der Erneuerung und des Stolzes der Musikgesellschaft widerspiegelt.

Auch wenn die Vorfreude auf die neuen Uniformen und das, was sie symbolisieren, gross ist, standen am Chränzli-Wochenende doch der musikalische Genuss, kulinarische Freuden und Geselligkeit im Vordergrund. Die Gäste genossen eine sorgfältig vorbereitete Bewirtung und nahmen rege an einer Tombola teil. Das Zusammenspiel von guter Musik, wärschaftem Essen und der fröhlichen Stimmung machte den Abend zu einem schönen Erlebnis.

TRACHTENGRUPPE GLATTFELDEN

Ein erfolgreicher gemütlicher Zmittag im GKZ

Zufrieden schauen wir auf den 5. November zurück. Unser Zmittag im herbstlich dekorierten Saal vom GKZ mit vielen fröhlichen Gästen war ein schöner Erfolg.

Gut gelaunte Gäste trafen um die Mittagszeit im GKZ ein. Nach der Begrüssung wurde das Buffet eröffnet. Die feinen Salatcreations und der heisse Schinken, dazu ein Glas Wein, schmeckten ausgezeichnet. Auch am vielfältigen Dessertbuffet fanden alle etwas Süsses zum Kaffee.

Unter der Leitung von Margrit Heiz unterhielten wir die Besucher mit einem bunten Liederstrass und bekamen auch tatkräftige Unterstützung von unseren Gästen. Unsere Musikerinnen spielten einige schöne Weisen und trugen so zur Unterhaltung bei.

Wir bedanken uns ganz herzlich für euer Kommen, liebe Gäste, Margrit für deinen Einsatz als Dirigentin, Monika Zollinger für die Instruktionen im GKZ und allen, die uns tatkräftig vor und nach dem Anlass unterstützt haben.

Kathrin Dindo-Ulrich



Die Gäste wurden mit einem bunten Liederstrass beglückt.

BILD ZVG



Ronaldos Unterhose

Meine Tochter Lilian, die in Winterthur Primarschule unterrichtet, bat mich, sie mit ihrer 2. Halbklassen (acht Knaben und Mädchen) auf einem Waldspaziergang zu begleiten. Im Zimmer warten wir auf die Kinder, die aus der Pause zurückkehren. Einer in einer schwarz-weißen Windjacke rennt herein, wälzt sich über den Boden, springt wieder auf die Beine und stösst einen durchdringenden Schrei aus. Er muss zurückgehalten werden, um dies nicht sogleich zu wiederholen. Lilian braucht mir nicht lange zu erklären, warum sie meine Begleitung erbeten hat.

Bis in den Wald marschieren wir zu zweit, geben uns paarweise die Hand. Der Schwarz-Weisse streckt mir die Hand hin in Handschuhen mit Skeletthänden drauf. Dann ziehen wir ganz friedlich los. Ich erfahre, dass er Kosovare ist und nenne ihn hier Tarik. «Bisch du i de Summerferie in Kosovo gsi?», will ich wissen. «Nei, in Mazedonien», entgegnet Tarik. «Hät's dir det g'falle?» Unwirsch gibt er zurück: «S'Internet hät nöd funktioniert!»

Im Wald machen wir Versteckspiele, und die Kinder bauen aus Fallholz eine Art Haus. Die Zeit vergeht trotz Nieselregen wie im Flug und wir müssen zurück. Auf dem Rückweg dann passiert's. Im Unterholz, von nassen Blättern halb zugeeckt, entdeckt Tarik eine schwarze Unterhose. Gwundrig wie er ist, stochert er mit seinem Stecken im Laub, dreht die Hose um, sieht auf dem Bund-Elast die Lettern CR7 und stösst einen Schrei aus. «Hey, chömed alli cho luege, das isch en Underhose vom Cristiano Ronaldo!» Der Kleine dreht vor Aufregung fast durch: «Wieso lit die ächt da? Wann hät er die verlore?»

Ein Mädchen wühlt in seinem Rucksack und entnimmt ihm eine Banane. Sie hält sie wie einen Telefonhörer ans Ohr und erklärt, sie wolle Ronaldo mitteilen, dass wir seine Unterhose gefunden haben. – Ich habe noch nie soviel gelacht auf einem Waldspaziergang!

Christian Ulrich

Malen ist ein Gefühl

Der Künstler Simon Habicht hat schon einige Male in der Galerie Gottfried-Keller-Zentrum ausgestellt. Immer wieder überraschen seine Werke von neuem.

Ruth Hafner Dackerman

Waren es früher Bilder mit starken, bunten Farbtönen in Rot, Blau, Orange und Gelb, sind es heute auch Werke in dezenteren Farbtönen – passend zum Herbst. Ton in Ton, viele Grüntöne, Motive aus der Natur – Simon Habicht lässt sich für all seine Werke von der Natur inspirieren. Skizzenbuch, Bleistift und Farbstifte sind immer dabei, sei es im Sommer im Tessin am Lago Maggiore oder an einem lauschigen Plätzchen im Wald. «Beim Malen lasse ich meiner Fantasie freien Lauf. Ich male so, wie ich es sehe. Vieles ist surreal, abstrakt.» Malen sei ein Gefühl und nicht rational. Bei jedem Motiv solle sich der Betrachter etwas dazu denken. Bewusst verzichtet der 51-jährige, in Freienstein aufgewachsene Künstler deshalb auf Titel für seine Bilder.

Habicht malt mit Ölfarben auf Leinwand. Die Landschaften existieren real, sollen aber bewusst nicht wiedererkannt werden. In seinem Atelier in Embrach arbeitet der Künstler gleichzeitig an mehreren Bildern. «Oft gerate ich in einen Flow, doch es gibt auch Momente, in welchen es stockt.» Schon als Kind habe er gern gezeichnet. Sich selbst bezeichnet er als ruhig und diszipliniert. «Um besser zu werden, muss ich dranbleiben.» Ja, ein Bild herzugeben, tue jedes Mal weh, gesteht der Künstler, welcher von der Malerei lebt, zum Schluss.

Nach einer musikalischen Umrahmung durch die Baker Brothers mit Koni und Christian Ulrich fand Galerieleiter Konrad Erni die passenden Worte. «Man muss ein Bild an einer weissen Wand wie in dieser Ga-



Der Künstler Simon Habicht malt mit Ölfarben auf Leinwand.




Die Baker Brothers umrahmten den Anlass musikalisch.

lerie aufhängen, um einen richtigen Eindruck zu bekommen.» Habichts Werke seien von der Beziehung zur Natur gekennzeichnet. «Er prägt sich die Bilder im Kopf ein und nimmt diese mit ins Atelier. Dort erleben sie eine Veränderung. Die Werke wirken stark und kräftig, aber auch fein im Ausdruck.»

Vernissagebesucherin Barbara Hatz zeigte sich beeindruckt. Das Werk mit dem Blumenstraus in der

Vase auf dem Tisch, umgeben von einem Rahmen, hatte es ihr besonders angetan. «Mich interessiert die Perspektive. Da steckt ein Geheimnis dahinter.»

Bis zum 14. Januar können die 39 Werke von Simon Habicht in der Galerie des Gottfried-Keller-Zentrums bewundert werden.

 Öffnungszeiten und Informationen: www.gkz.ch



Die Werke von Simon Habicht tragen bewusst keine Namen.



BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN



Zweidlen Dorf aus der Vogelperspektive: Eingebettet im Ausläufer des Ämpergs.

QUELLE: ETH-BIBLIOTHEK ZÜRICH, BILDARCHIV

DRITTER TEIL: ZWEIDLEN

Glattfelder Siedlungs- und Flurnamen

Nach unserer Entdeckungsreise durch die Bedeutung des Flurnamens «Eichhölzli» und des Weilers Schachen geht die Serie über Siedlungs- und Flurnamen in Glattfelden weiter. Diesmal richten wir den Fokus auf das Dorf Zweidlen.

Yvonne Russi

Zweidlen ist in einer markanten Senke positioniert, die von zwei Ausläufern des Ämpergs umschlossen wird. Im Laufe der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich um die Bahnstation nördlich von Zweidlen das Quartier Zweidlen-Station.

Deutung

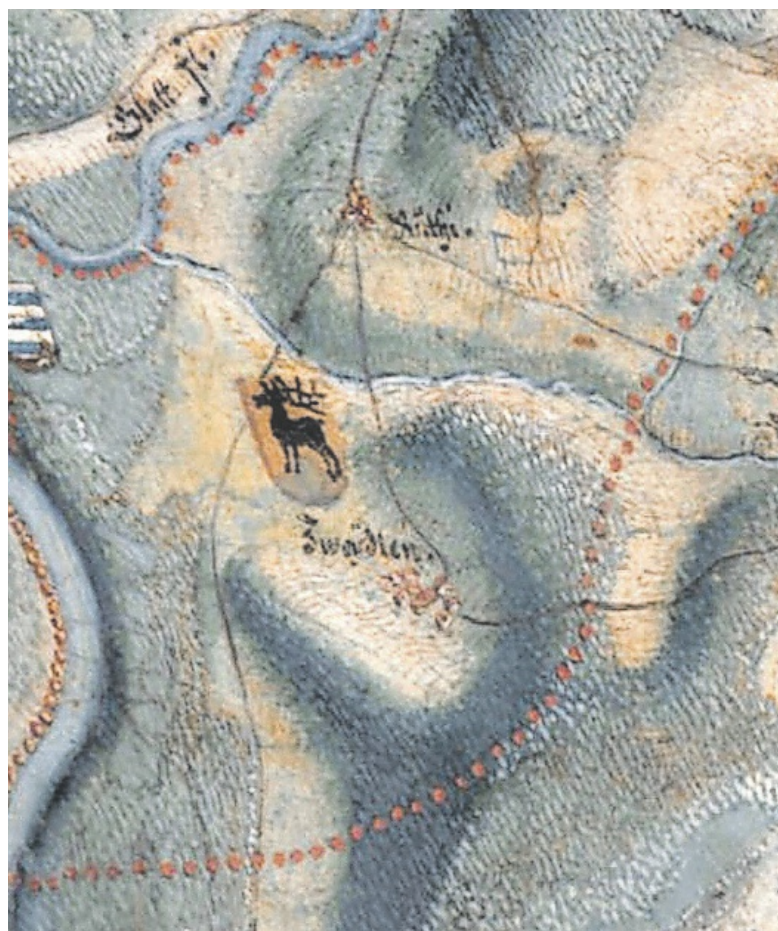
Der Name Zweidlen kann bis in ältere Quellen als Zëntal oder Zeweindal zurückverfolgt werden. Die etymologische Deutung des Namens ist komplex und kann auf das mittelhochdeutsche Substantiv «zweien» zurückgehen, welches Vereinigung, Paarung oder Entzweigung bedeutet. Alternativ könnte es von einem davon abgeleiteten Flurnamen wie Zweien stammen. Kombiniert mit

dem Substantiv «tal», welches Tal bedeutet, könnte der Name auf die Senke zwischen den beiden Ausläufern des Ämpergs hinweisen.

Historische Dokumente belegen seit dem 16. Jahrhundert eine Metathese, bei der eine Umstellung der Laute stattfand: aus «-tal» wurde «-del», dann «-dle(n)», und schliesslich die heutige Endung -en. Dies könnte analog zur häufigen Siedlungsnamen-Endung -en zu erklären sein.

Schlussfolgerung:

Zweidlen ist ein geografisch und etymologisch interessanter Ort, dessen Name viel über die landschaftlichen Eigenschaften und vielleicht auch über die historischen Gegebenheiten verrät. Genau wie bei Schachen offenbart auch der Name Zweidlen tiefere Einblicke in die Kultur und Geschichte der Region.



Bereits die Gyger-Karten aus dem Jahre 1667 zeigten die besondere Lage von Zweidlen.

QUELLE: GIS, KANTON ZÜRICH

Karte der Siedlungsnamen

Eine aktuelle Karte im kantonalen GIS-Browser, die sich auf die Geschichte von Orts- und Siedlungsnamen konzentriert, ist das Ergebnis des von Nationalfonds und kantonalem Lotteriefonds finanzierten Projekts «Siedlungsnamen

des Kantons Zürich». Dieses Projekt widmete sich der sprachwissenschaftlichen und historischen Untersuchung von Siedlungsnamen und dient als Grundlage für die Erstellung dieser Miniserie. <https://maps.zh.ch/>



Wir sind da für Sie



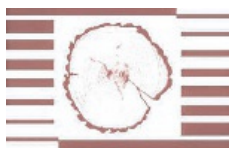
Werke aus Holz

Koch Wagner
Antikschreinerei

Stockistrasse 11
8192 Glattfelden
043 530 01 16
info@holzkoch.ch

- erschaffen
- erhalten
- erleben

holzkoch.ch



Ernst WILLI • 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI • 8192 Glattfelden
Telefon 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt • Umbauten • Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen • Einbauschränke • Türen • Laminat • Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

M. Fierz AG

HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

8180 Bülach

044 860 55 51

mfierzag.ch

Küchenbau

- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

Innenausbau Möbel

- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

Umbau Renovation

- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

Reparaturen

- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Ernst Keller GmbH
044 867 03 29* • ernst-keller.ch



Adventsfenster 2023



The graphic is a colorful illustration of a winter village scene with snow-covered roofs, trees, and a shooting star in the night sky. Overlaid on this are 24 numbered starburst icons, each containing the day of the month. Next to each number is a white text box with details about the event for that day, including the name of the family or organization, the location, and the time.

| Day | Event Details |
|-----|--|
| 1 | Fam. Weidmann Steinistr. 12 ab 17 Uhr |
| 2 | Familien Gregori/Dikeoulas Steigweg 1+3 16-19 Uhr draussen |
| 3 | Ref. Kirchgemeinde Krippenausstellung (Kirche) 17-20 Uhr |
| 4 | Fam. Rihs Wölfishalde 18 Uhr Offenes Singen |
| 5 | Fam. Janka Kreuzhaldenstr. 17 17-20 Uhr |
| 8 | Fam. Metzger Büelstr. 3 16-21 Uhr |
| 9 | Fam. Dindo Steinistr. 14 ab 17 Uhr |
| 10 | Bibliothek + KlavierschülerInnen B. Atzenweiler 14-17 Uhr |
| 11 | Fam. Droesch Gottfried Keller Str. 1 18-20 Uhr |
| 13 | Miteneinander Wöschhüli ab 17.30 Uhr |
| 14 | Trachtengruppe Offenes Singen Ref. Kirche 19.30 Uhr |
| 15 | Jessica Bolsinger Micha Weiss Staltigstr. 10 ab 18 Uhr |
| 16 | Fam. Graf/Kreber Schachemerstr. 8B ab 16 Uhr draussen |
| 17 | IG Kultur GKZ 13-17 Uhr |
| 18 | Fam. Curtins Gottfried Keller Str. 22 ab 18 Uhr draussen |
| 20 | Fam. Keller Laubbergstr. 35 19-21 Uhr draussen |
| 21 | Gemeinderat Werkhof Wisengrund 17-21 Uhr |
| 22 | Fam. Steiger Mettelitobelstr. 2B 17.30-22 Uhr |
| 23 | Familien Schlegel/Ruchti Bueleggstr. 7 ab 17 Uhr draussen |
| 24 | Silvia Schlegel Laubbergstr. 16 ab 18 Uhr |

Adventsfenster 2023 Kommen Sie vorbei und freuen Sie sich

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die ihre Türen und Gartentore öffnen. Mir bleibt die Bitte an Sie, liebe Glattfelderinnen und Glattfelder: Klopfen Sie an eine offene Tür und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. BILD UND TEXT KATHRIN DINDO-ULRICH



EKZ Eltop AG
Untergass 25
8193 Eglisau
eglisau@ekzeltop.ch



Gartenbeleuchtung.

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30

Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com




Aeschbach & Co AG

Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www.aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH

mähli

Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

Der Sonntagabend im Dorf:

Lime Tree

Piano und Drums im Dialog

Adrian Frey (Piano) und Tony Renold (Drums)



Sonntag, 26. November 2023, 16.30 Uhr




Adventsfenster in der Bibliothek

Sonntag,
10. Dezember 2023
14.00 – 18.00 Uhr

Für musikalische Unterhaltung
am Klavier sorgen die
Schülerinnen und Schüler
von Barbara Atzenweiler-Bohnert
von 14.00 – 17.00 Uhr.



Geniessen Sie dazu Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Schule Glattfelden
Bibliothek / Mediothek
Dorfstrasse 61
8192 Glattfelden
Tel. 044 867 13 55
bibliothek@schule-
glattfelden.ch
www.bibliotheken-zh.ch



Samstag, 2. Dezember 2023

ab 16.00 Uhr – Forsthütte Buechhalde

Anmeldungen (Formular heruntergeladen unter chlaus.ch -
Chlausgruppe Glattfelden) bitte abgeben bei:
Gaby Suter, Emmerhofstrasse 13, Glattfelden
WICHTIG: Unbedingt persönlich vorbeigehen!
(tel. Anmeldungen werden nicht entgegen genommen)

| | | |
|----------|------------|-------------------|
| Montag | 27.11.2023 | von 15° - 20° Uhr |
| Dienstag | 28.11.2023 | von 15° - 20° Uhr |

ACHTUNG: Erwünscht sind Kinder bis max. 10-jährig!

Gleichzeitig sind für den Chlaussack Fr. 15.-- zu bezahlen.
Der Samichlaus freut sich, wenn Eltern und weitere Verwandte
bei der Feier dabei sind.

Chlausgruppe Glattfelden